

Presseinformation

26. November 2024

Landesregierung unterstützt NÖ Gemeinden mit über sechs Millionen Euro

LH Mikl-Leitner: Wichtige Investitionen in Energieeffizienz und Radinfrastruktur, die gleichzeitig regionale Wirtschaft stärken

Das Land Niederösterreich stellt mehr als sechs Millionen Euro als Bedarfszuweisungen für energiesparende Maßnahmen sowie zur Errichtung von Radverkehrsanlagen den NÖ Gemeinden zur Verfügung. Das wurde heute, Dienstag, auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner in der Sitzung der Niederösterreichischen Landesregierung beschlossen.

„Unsere Gemeinden sind die Lebensadern unseres Landes, deshalb nehmen wir als Land unsere Verantwortung wahr und unterstützen mit diesen Bedarfszuweisungen die Schaffung der bestmöglichen Infrastruktur“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Deshalb habe man in der heutigen Sitzung für 15 NÖ Gemeinden - darunter u.a. Gänserndorf, Neulengbach, Bruck a.d. Leitha, Hollabrunn und Tulln - die Auszahlung von Bedarfszuweisungen in Höhe von mehr als 858.000 Euro zur Errichtung für Radverkehrsanlagen beschlossen. „Der Bedarf an sicherer Alltagsradinfrastruktur in den Gemeinden ist in den letzten Jahren stark gestiegen“, führt Mikl-Leitner aus. Mit dieser Förderung wird nicht nur Niederösterreich als die Raddestination im Herzen Europas gestärkt, sondern auch die Verkehrssicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger erhöht.“

Zudem wurden in der heutigen Regierungssitzung mehr als 5,2 Millionen Euro für energiesparende Maßnahmen in den Gemeinden beschlossen. Gefördert werden damit etwa die Anschaffung von Elektro-Autos, der Tausch von Heizungen, die Errichtung von Photovoltaik- und Solaranlagen oder auch die Umstellung von Straßenbeleuchtungen (sog. „Lichtpunkte“). „Seit Beginn dieser Förderinitiative wurden für den Tausch von 282.000 Lichtpunkten insgesamt 28,4 Millionen Euro an Bedarfszuweisungsmitteln ausgeschüttet“, so die Landeshauptfrau, die weiters erklärt: „Mit diesen 282.000 Lichtpunkten kann eine Strecke von rund 9.000 km beleuchtet werden.“ Durch die neue Straßenbeleuchtung habe man auch die Sicherheit auf Straßen, Gehwegen, Radwegen und Fußgängerübergängen erhöht sowie die Lichtverschmutzung durch genau gelenktes Licht reduziert.



Presseinformation

Mickl-Leitner zeigt sich überzeugt: „Mit diesen Mitteln tragen wir gemeinsam mit den NÖ Gemeinden nicht nur zum Klimaschutz und zum Energiesparen bei, sondern auch zur Verkehrssicherheit und sorgen durch diese Investitionstätigkeit gleichzeitig für wichtige wirtschaftliche Impulse für die regionalen Betriebe im Land - das ist gerade jetzt, in dieser herausfordernden Zeit, von besonderer Bedeutung.“